

KVBW · Postfach 80 06 08 · 70506 Stuttgart

**Der Vorstand**

Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

Telefon 0711 7875- 3663 / -3630  
Telefax 0711 7875- 483794  
[Verordnungsberatung@kvbawue.de](mailto:Verordnungsberatung@kvbawue.de)

Datum: 30.09.2022

**CAVE! Überprüfung der Verordnungen von Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid**

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

Die AOK BW kündigt aktuell an, **die wirtschaftliche Verordnung von Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid ab dem Verordnungsquartal 1/2023** zu überprüfen.


| Was wird geprüft   | Ab wann               | Krankenkasse  | Weiterführende Informationen  |
|--|-----------------------|---------------|---|
| <p>Es wird geprüft, ob bei Verordnungen von Arzneimitteln mit den Wirkstoffen Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid die Verwendung wirtschaftlicher Generika, insbesondere bei Lenalidomid, möglich ist</p> <p>Diese Prüfung der wirtschaftlichen Verordnungsweise von Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid wird gesondert und in Abgrenzung zu der bereits regelmäßig durchgeführten allgemeinen Prüfung zur wirtschaftlichen Verwendung des Aut-idem Ausschlusses vorgenommen</p> | <p>Quartal 1/2023</p> | <p>AOK BW</p> | <p>Prüfankündigung AOK BW:<br/><a href="https://www.aok.de/gp/wirtschaftliche-verordnung/baden-wuerttemberg/pruefungsthemen-einzelfallpruefung-arzneimittel/thalidomid-lenalidomid-pomalidomid">https://www.aok.de/gp/wirtschaftliche-verordnung/baden-wuerttemberg/pruefungsthemen-einzelfallpruefung-arzneimittel/thalidomid-lenalidomid-pomalidomid</a></p> <p>Nachrichten zum Praxisalltag vom 02.03.2022 auf der Homepage der KV BaWue zur Änderung des T-Rezepts:<br/><a href="https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/nachrichten-zum-praxisalltag/news-artikel/t-rezept-packungsbeilage-wird-kuenftig-erst-bei-der-arzneimittel-abgabe-mitgegeben">https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/nachrichten-zum-praxisalltag/news-artikel/t-rezept-packungsbeilage-wird-kuenftig-erst-bei-der-arzneimittel-abgabe-mitgegeben</a></p> |

Bitte beachten Sie, dass nicht nur die AOK Baden-Württemberg Anträge auf Einzelfallprüfungen stellen kann, sondern ebenso andere Krankenkassen, die auch zu anderen Themen ohne Vorankündigung davon Gebrauch machen. Eine beispielhafte Auflistung finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/praxis/verordnungen/arzneimittel/regressgefahr>

Die Antragsstellung ist allein Sache der jeweiligen Krankenkasse. Die Entscheidung über den potenziellen Antrag liegt im Ermessen der Gemeinsamen Prüfungsstelle.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Ihr



Dr. med. Norbert Metke  
Vorsitzender des Vorstandes